

Parkour-Anlage – 1. Planungsrunde auf der Sportanlage „Insel“

24.10.2019 – vor fast genau einem Jahr, am 02.11.2018, hatten wir das erste Treffen mit Vertretern der Stadt auf der Sportanlage „Insel“, um eine mögliche Parkour-Anlage mit unserem Stadtdezernenten Markus Frank und Herrn Michael Anthes vom Grünflächenamt persönlich zu diskutieren.



TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V.

Projekt Parkour-Anlage

auf der Sportanlage „Insel“
Am Riedsteg, 60437 Frankfurt am Main

1. Planungsrunde am 24.10.2019,
um 17.00 Uhr, im Vereinsheim der TSG

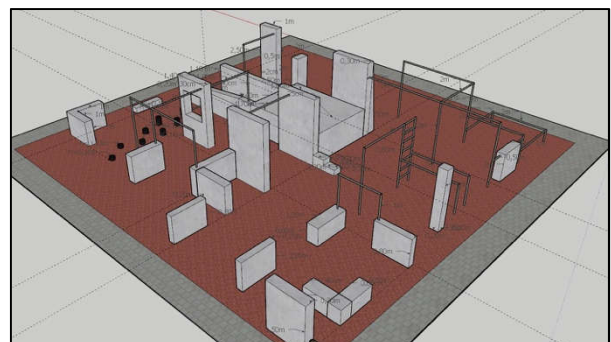
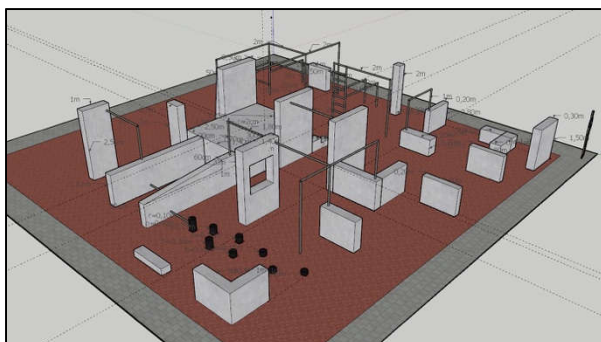


Seitdem wurde das Thema im Sportamt und im Grünflächenamt unter Einbeziehung der unteren Naturschutzbehörde besprochen vorangetrieben und eine erste Planungsrunde für den heutigen Tag terminiert. Das Grünflächenamt wurde von Frau Antje Lerch vertreten, das Sportamt von Herrn Markus Kremin und das Planungsbüro Phase 10 von Herrn Rico Erler. Empfangen wurden sie von den Parkour-Projektleitern Julius Kiesau, Finn Deutsch, Anna Riegeler und Julian Weber, unserem Ortsbeiratsmitglied Henner Deutsch, unserem Platzwart Danilo Teichert, Peter Kreuz von der Kletterabteilung, der Geschäftsstellenleiterin Marion Kratzer sowie Albert Warkentin (2. Vorsitzender) und mir.

Die fast 2-stündige Sitzung begann draußen zwischen Grillhütte und Kletteranlage, wo die Parkour-Anlage errichtet werden soll. Dort wurde zunächst über die Größe und Form der zukünftigen Parkour-Grundfläche und insbesondere den Abstand zur Gasleitung diskutiert. Dann ging es ins Vereinsheim, wo uns Marion dankenswerterweise mit Würstchen, Streuselkuchen und Getränken versorgte.



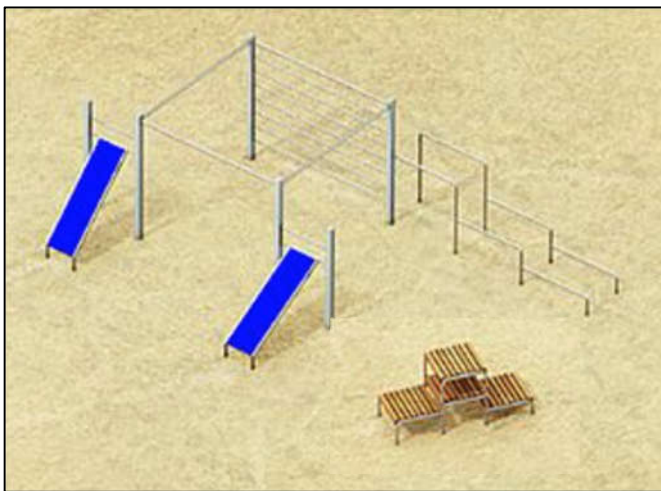
Nachdem wir die Historie nochmals kurz haben Revue passieren lassen, stellte Julius die von der Projektleitung eigenständig erstellten Pläne vor, die sich gegenüber der ursprünglichen Planung, die Ende 2018 in unserem Konzept eingereicht wurden, aufgrund neuer Ideen nochmals geändert haben. Hier zwei Ansichten aus unterschiedlichen Perspektiven:



Dann wurden vor allem von Herrn Eler und Frau Lerch viele Fragen gestellt, die von den Projektleitern detailliert und verständlich beantwortet wurden. Das haben die 4 Jugendlichen wirklich klasse gemacht und kam auch bei den Vertretern der Stadt sehr gut an.



Peter Kreutz stellte dann noch die Frage in den Raum, ob die Parkour-Anlage durch kleine Veränderungen auch als sogenannte Fitness Location dienen könnte. Ein „**Fitness-HotSpot**“ ist eine einfache Fitnessanlage, an der funktionale Übungen mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt werden und dessen Errichtung vom Deutschen Turnerbund unterstützt wird.



Dafür müsste die Parkour-Anlage nur um eine Hangeleiter, eine Schrägbank und eine Squat Plattform (= 3 hintereinander stehende Bänke unterschiedlicher Höhe) erweitert werden, also alle Elemente, die auch zum Parkour-Training geeignet sind. Der Vorteil: die Anlage könnte von noch mehr Sportlerinnen und Sportler optimal genutzt werden, ohne die Parkour-Anlage zu beeinträchtigen. Diesbezügliche Informationen und Unterlagen des Deutschen Sportbunds werden der Projektleitung sowie Herrn Eler und Frau Lerch kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Was sind nun die nächsten Schritte?

1. Festlegen der Grundfläche durch Herrn Eler vom Ingenieurs- und Planungsbüro Phase 10
2. Anpassung der Planungsskizzen durch die Projektleiter Julius, Finn, Anna und Julian
3. Überlegung zur Integration von Elementen für einen Fitness-HotSpot
4. Kostenschätzung bzw. Kostenplanung durch Herrn Kremin vom Sportamt Frankfurt
5. Abstimmung der Planungen zwischen Projektteam und den beteiligten städtischen Vertretern

Danach wird es sicherlich sinnvoll sein, sich nochmals in gleicher Runde zu treffen, die Planungen zu konkretisieren und dann einen Zeitplan festzulegen.

Wir, der Vorstand, stehen unseren Projektleitern selbstverständlich jederzeit gerne beratend zur Verfügung, verlagern die Verantwortung für die weiteren Schritte aus Sicht der TSG sehr gerne auf Julius, Finn, Anna und Julian. Wir sind davon überzeugt, dass sie das nicht nur können, sondern auch gerne mit Spaß und Freude übernehmen. Viel Erfolg dabei und auf ein spannendes und erfolgreiches Projekt.

Zum Schluss habe ich mich im Namen aller bei Frau Lerch und den Herren Kremin und Eler bedankt und uns eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit gewünscht.

Mit freundlichen & sportlichen Grüßen

TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V.
Christoph Kratzer
1. Vorsitzender